

20.01.2015

## **Antrag**

**der Fraktion der FDP**

**Landesregierung muss die Anstrengungen für eine qualitative Lehrerversorgung im MINT-Bereich massiv verstärken**

### **I. Ausgangslage**

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stellen unverzichtbare Bausteine für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts und den sozialen Erfolg unserer Gesellschaft dar. Die MINT-Bildung ist unerlässlich für das Industrieland NRW, für Handel und Dienstleistungen, für Forschung und Entwicklung. Eine zentrale Rolle kommt diesen Kenntnissen gerade auch in dem Zukunftsfeld der Digitalisierung zu, die für Nordrhein-Westfalen eine Vielzahl von Chancen eröffnet.

Die Grundlagen für umfassende Kenntnisse und für Fertigkeiten im MINT-Bereich werden in unseren Bildungseinrichtungen, gerade auch in den Schulen gelegt. Nordrhein-Westfalen hat zuletzt in den Untersuchungen des IQB zu den MINT-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Ländervergleich jedoch extrem schlecht abgeschnitten. Statt aber massive Anstrengungen in diesem unverzichtbaren Wissensfeld zu ergreifen und Schulen und somit die Schülerinnen und Schüler sowie Pädagogen massiv zu unterstützen, ist Rot-Grün substantielle und überzeugende Aktivitäten bisher weitgehend schuldig geblieben.

Mit der aktuell veröffentlichten Studie der Telekom-Stiftung zur zukünftigen Lehrerversorgung im MINT-Bereich an weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen wird deutlich, dass sich die Probleme des Fachlehrermangels in diesem wichtigen Feld aufgrund des hohen Altersdurchschnitts drastisch zu verschärfen drohen. Bereits bestehende Probleme wie der generelle Fachkräftemangel oder fachfremd erteilter Unterricht würden so noch verstärkt. Es gilt daher nun, auch aus der Studie die unverzichtbaren Konsequenzen zu ziehen und alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um der Verschärfung des Fachkräftemangels im MINT-Bereich, zunächst in Schulen, aber auch für die gesamte Gesellschaft aktiv entgegenzuwirken.

Datum des Originals: 20.01.2015/Ausgegeben: 20.01.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

## II. Beschlussfassung

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- umfassend darzulegen, welches Gesamtkonzept sie zur Förderung des MINT-Bereichs verfolgt.
- endlich ein umfassendes Maßnahmenpaket im Schulbereich zu entwickeln, um dem schlechten Abschneiden nordrhein-westfälischer Schülerinnen und Schüler massiv entgegenzuwirken.
- alle Anstrengungen zu unternehmen, um den Fachlehrerbedarf im MINT-Bereich mittel- bis langfristig sicherzustellen.
- hierzu weitere Anstrengungen zu ergreifen, um frühzeitig an Schulen und Hochschulen für ein MINT-Lehramtsstudium zu werben.
- zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen für die Hochschulen zu ergreifen, um die Zahl der Studienabbrecher bei einem Lehramtsstudium in einem MINT-Fach zu verringern.
- intensiver mit der Wirtschaft zu kooperieren, um z.B. qualitative Potentiale des Quereinstiegs zu verstärken.
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen – gerade auch für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte – deutlich zu intensivieren.
- zusätzliche Leitungsanreize zu entwickeln, um den Lehrkräftenachwuchs in diesem unverzichtbaren Bereich zu gewährleisten.

Christian Lindner  
Christof Rasche  
Yvonne Gebauer  
Ingola Schmitz

und Fraktion